

Online Selbstlernmodule

Sowohl der Basiskurs „Freiwilligenkoordination“ als auch einzelne Module des Aufbaukurses „Strategisches Freiwilligenmanagement“ sind als Online Selbstlernmodule von uns entwickelt worden.

Dabei sind die inhaltlichen Themen in methodisch vielseitiger Form aufbereitet, um möglichst alle Lerntypen anzusprechen.

Es gibt kurze Audio-Dateien, kleine Lehrfilme und Videos, Vorlagen und Fragebögen, aber auch kurze Texte als Slide Show, Quiz und Filmschnipsel. Dabei werden nach jedem Kapitel zwei verschiedene Aufgaben an den oder die Selbstlerner*in gestellt.

Die sogenannte „Transferfrage“ möchte in eher kurzer Zeit den Bezug in die eigene Praxis herstellen. Die sogenannte „Aktion“ versucht den Teilnehmenden in eine konkrete Anwendung des Gelernten zu bringen. Je nach Thema geschieht dies dadurch, dass zum Beispiel ein Interview in der Organisation geführt wird oder über das Ausfüllen eines Fragebogens reflektiert wird oder der telefonische Austausch zu den Ergebnissen mit einem vorher festgelegten Lernpartner und Lernpartnerin aus der Gruppe stattfindet.

Über den jeweiligen Kapiteln steht eine gesamte Lern- und Bearbeitungszeit, über jeder Transferfrage und Aktion stehen die jeweiligen Zeiten, die die Beantwortung bzw. die Aktionszeit dauern sollte. Dies ermöglicht dem Lerner und der Lernerin sich die verschiedenen Themen zeitlich vorausschauend einteilen und einschätzen zu können.

Die Ergebnisse aus den Aufgaben werden ausgedruckt oder aufgeschrieben und in einen Ordner/Mappe, die zu Beginn des Selbstlernprozesses zugeschickt wurde, einsortiert. Der Zugang zu den Selbstlernmodulen erfolgt ca. 2 Wochen vor dem Beginn des Lernprozesses über einen Zugangscode. Mit diesem Code kann man sich zeitlich unbegrenzt in das Lernmodul einloggen.

Webinar(e)

Am Ende jedes Selbstlernmoduls werden kurze Webinare eingebaut, zum Teil auch zu Beginn, wenn sich die Gruppe zunächst kennenlernen muss.

In den ca. 2,5 Stunden dauernden Webinaren werden manche Aufgaben aufgegriffen und vertieft bzw. Fragen beantwortet und weitere kurze Inputs gegeben. Hier findet auch Austausch zu einzelnen Aufgaben und inhaltlichen Themen statt. In den

Webinaren wird darauf geachtet, dass sie methodisch vielseitig sind und viele gestaltete Pausen beinhalten. Meist wird mit der Software Zoom gearbeitet, außer es wird vom Veranstalter andere Videokonferenzsoftware bevorzugt. Dabei wird zu Beginn des Seminars auch eine kleine Technischeinführung gemacht und bei der Verschickung des Einladungslinks mit kleinen Videos gearbeitet, so dass auch nicht Technikaffine leicht in das Webinar kommen. Das Webinar wird immer von 2 Personen moderiert, damit eine den Chat betreuen kann und immer für Fragen (auch telefonisch) zur Verfügung steht.

Sie benötigen sowohl für das Online Selbstlernmodul als auch für das Webinar eine Internetverbindung, einen Computer mit Mikrofon und Kamera.

Themen und Zeitumfang:

Der Online Basiskurs Freiwilligenkoordination (E-Basiskurs) beinhaltet 3 Kapitel (mit der jeweiligen Lern- und Bearbeitungszeit):

- Grundlagen der Freiwilligenkoordination (4 Stunden)
- Planung und Gewinnung (5 Stunden)
- Einarbeitung und Begleitung (5 Stunden)

Sie haben insgesamt 14 Stunden Lern- und Bearbeitungszeit.

Das Webinar zum Basiskurs am Ende der Selbstlernphase dauert 2,5 Stunden. Ein zweites Webinar zu Beginn des Selbstlernprozesses, in dem sich die Teilnehmenden kennen lernen können und in das Thema und die Technik eingeführt wird dauert 1,5 Stunden.

Insgesamt hat der E-Basiskurs also 18 Zeitstunden und entspricht den Lerninhalten und dem Zeitumfang des Präsenzseminars.

Die Aufbaumodule Strategisches Freiwilligenmanagement (E-Aufbaukurs) beinhalten zurzeit 4 Kapitel (mit der jeweiligen Lern- und Bearbeitungszeit):

- Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit (3 Stunden)
- Organisationsentwicklung für Freiwilligenmanager*innen (6 Stunden)
- Projekte mit Freiwilligen entwickeln und steuern (3 Stunden)
- Strategisches Denken und Handeln (3 Stunden)

Weitere Thementage als Selbstlernmodule sind in Arbeit.

Alle Lernmodule können auch maßgeschneidert an die Bedürfnisse der jeweiligen Organisation angepasst werden.

Dozentenqualifikation:

mehrjährige Qualifizierung zum/r BeraterIn/TrainerIn oder eine vergleichbare Qualifizierung mit Zertifikat; eigene Erfahrung als Ehrenamtliche/r; Konzept Strategisches Freiwilligenmanagement mitentwickelt oder Aufbaukurs durchlaufen

Abschlussvoraussetzung (zur Erlangung des Zertifikats):

1. Verfassen und Vorstellen einer Abschlussarbeit am letzten Tag der Weiterbildung (im Präsenzseminar oder im Webinar).
2. Die Teilnahme an allen weiteren 8 Thementagen (in Präsenzveranstaltungen oder mit Nachweis der Selbstlernmodule)

Abschluss:

Freiwilligenmanager/in

Bisherige Inhalte der Selbstlernmodule:

Einführung in das Strategische Freiwilligen-Management

Der/die FreiwilligenmanagerIn ist treibende Kraft und (Mit-)GestalterIn der notwendigen strukturellen, kulturellen und personellen Anpassungen der Organisation an eine veränderte Haltung und Umgang mit Engagement. Dies erfordert strategisches Denken und Handeln zum Nutzen der Organisation und der Freiwilligen.

Im Selbstlernmodul werden hier neben Definition und begrifflichen Abgrenzungen von Strategie über Strategieentwicklung in der Freiwilligenarbeit gesprochen und das Strategische Freiwilligenmanagement als Prozess in den Mittelpunkt gestellt. Konkrete Praxisbeispiele, wie Freiwilligenmanagement umgesetzt wird, runden das Modul ab.

Projekte entwickeln und steuern

Wie entwickelt und organisiert man ein erfolgreiches Projekt mit Freiwilligen? Nach einer Definition von Begriffen, werden in vielen kleinen Übungen Methoden zur Projektzielformulierung vorgestellt und geübt. Da Freiwillige gut für innovative Projekte zu gewinnen sind, werden im Lernmodul einige innovative Projekte vorgestellt und der Prozess erklärt, wie man auf innovative Projekte kommt, erklärt. Daneben stellen wir eine kostenfreie Software zur Projektplanung vor.

Organisationsentwicklung

Eine Organisation muss sich zwangsläufig durch den Einsatz von Freiwilligen und die Einführung von Freiwilligen-Management verändern. Die Strukturen und die Grundhaltung der Hauptamtlichen müssen sich auf die neuen Bedingungen und die Erwartungen der Freiwilligen einstellen. Freiwilligen-ManagerInnen sollten diese Veränderungen initiieren, begleiten und steuern. Neben den Grundlagen der Organisationsentwicklung (Change Management), Definitionen und Begrifflichkeiten sowie verschiedenen Veränderungsmodellen, werden im Selbstlernmodul konkrete Diagnoseinstrumente vorgestellt und geübt. Außerdem wird über das Implementieren von Freiwilligenmanagement gesprochen und darüber, wie man ein systematisches Freiwilligenmanagement aufbaut. Nicht zuletzt geht es dann auch um die Analyse von Widerstand in der eigenen Organisation und den Umgang damit.

Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit

Ob eine Organisation für Freiwillige attraktiv ist, hängt nicht zuletzt von der Qualität des Freiwilligen-Managements ab. Was heißt aber Qualität im Zusammenhang mit der Freiwilligenarbeit und wie funktioniert eine kontinuierliche Verbesserung des eigenen routinierten Tuns? In diesem Selbstlernmodul werden neben konkreten Qualitätskriterien für die Freiwilligenkoordination auch Instrumente zur Messung der eigenen Qualität und des Reifegrades des Freiwilligen-Managements

vorgestellt und in Übungen angewendet. Zudem gibt es eine praxisnahe Liste verschiedener Werkzeuge für ein Freiwilligenmanagement-System mit den Vorlagen als Download.

Weitere Themen sind in Arbeit:

Instrumente einer Personalentwicklung für Freiwillige
Rolle und Erwartungen an das Berufsbild Freiwilligenmanager*in
Führen und (Beg)leiten von Freiwilligen / Partizipation
Konflikt und Kooperation im Ehrenamt

Die Inhalte und Lernziele sowie deren Aufbereitung im Selbstlernmodul in Kombination mit Webinaren werden innerhalb der Beratergruppe ehrenamt vom Ausbildungsteam intensiv besprochen, regelmäßig überarbeitet und erneuert sowie methodisch weiter entwickelt.

Dozentenqualifikation und Selbstverständnis: mehrjährige Qualifizierung zum/r BeraterIn/TrainerIn (2jährige Organisationsberaterausbildung im Gestaltansatz, 3jährige Gestaltpädagogikausbildung, TZI Ausbildung bzw. Systemische Ausbildung); eigene Erfahrung als Ehrenamtliche/r; besondere Kenntnisse und berufliche Erfahrungen zu den verschiedenen Themen der Ausbildung.

Unser Selbstverständnis in den Selbstlernmodulen ist, alle theoretischen Inhalte verständlich und praxisnah anzubieten. Dabei verwenden wir viele Beispiele aus unserer 20 jährigen Seminarpraxis. Die Lerninhalte werden innerhalb eines Lernmoduls in unterschiedlichen Medien präsentiert. Hier nutzen wir kurze Audio-Dateien, kleine Lehrfilme und Videos, Vorlagen und Fragebögen, aber auch kurze Texte als Slide Show, Quiz und Filmschnipsel. Damit möchten wir alle Lerntypen ansprechen. Die theoretischen Inputs/Inhalte in gehörter bzw. gesehener oder gelesener Form dauern maximal 10 Minuten. Die Beschäftigung mit den jeweiligen Inhalten dauern dagegen meist 30-60 Minuten pro Thema.

Innerhalb der Lernmodule werden viele spielerische Anreize gegeben (z.B. ein Quiz, Filmschnipsel ansehen, viele Bilder, et.).

Alle Inhalte können auch heruntergeladen werden.

Die Webinare sind methodisch sehr vielseitig. Hier arbeiten wir viel mit Kleingruppenarbeit, Beratungssequenzen und bildreichen Präsentationen. Pausen werden häufig eingesetzt und bewegungsreich gestaltet. Es gibt viele Abfragen, um die Befindlichkeiten der Einzelnen zu erfahren.

Im Webinar moderieren immer 2 Personen, wobei eine den Chat betreut und telefonische Kontaktmöglichkeit bietet.

Es besteht auch die Möglichkeit, nach einem abgeschlossenen Lernprozess eine telefonische Beratung über 45 Minuten zu erhalten, um eigene Themen zu besprechen.

Wir haben auch im Webinar den Anspruch, größtmöglichen Kontakt zu uns als Lehrende und untereinander innerhalb der Lerngruppe herzustellen.